

## **Projektdokumentation der Benninghofer Grundschule Aktivitäten im Schuljahr 2008/09 und Aktivitäten und Planungen im laufenden Schuljahr.**

Unser Schulhof ist von z.T. alten (max. 40 Jahre) Bäumen bewachsen: Buchen und Ahornbäume, Holunder, Hasel etc. Der Boden ist zu großen Teilen entsiegelt (Rasen, Mulch, Erde).

Das Schulgartengelände befindet sich an der Abbruchstelle des ehemaligen Schulgebäudes, ist gekennzeichnet durch Wildwuchs und wird von der Natur zurückerobert (Pionierpflanzen). Schulhof und Garten werden von uns = Lehrerinnen, Kindern, OGS, Eltern kontinuierlich genutzt, gestaltet und als Lernort aufgesucht.



*Pausenbesprechung*

- Anlegen von Beeten, Feldern, Teichen
- Leben, Lernen nach (unterrichtlichem) Bedarf und bei jahrgangentsprechenden Projekten
- Gartenhaus als Klassenzimmer
- angenehmer Aufenthaltsort für Feiern

Die Tatsache, dass das Gelände inzwischen durch einen Zaun vor unberechtigter Müllablagerung durch Anwohner, Befahren mit Autos etc. geschützt ist, hilft dabei, das Gelände als Biotop wahrzunehmen, es schätzen zu lernen, als vorhanden zu akzeptieren.

### **2008/09**

Im vergangenen Schuljahr arbeitete und lernte v.a. die Klasse 4b und Arbeitsgruppen unserer OGS im Schulgarten.

Es wurde das Gartenhaus, das als Klassenzimmer für Naturforscher dient, mit einem Tisch und 2 Bänken ausgerüstet. Das Gartenhaus wurde angestrichen (notwendiger Wetterschutz). Die Farbe und fachliche Unterstützung erhielten wir durch Malermeister Malz, den Vater von zwei unserer Schüler.



*Gartenhaus*

Ein Getreidefeld wurde durch einen GU-Schüler angelegt und gepflegt und von allen Kindern gefeiert. Die Ernte erfolgte in den Sommerferien. Die neuen Kinder unserer Schule sind nun dabei, die Pflanzen des wilden Geländes und des Schulhofes zu bestimmen.



*Hagebutten*

Alle Klassen und die OGS „füttern“ den Kompost mit Abfall: das ist wenig, denn die Kinder bekommen zum Schulfrühstück „fingerfood“ von zu Hause mit und Schalen von Zitrusfrüchten und Bananen sollten nicht kompostiert werden. Der seit Ende 2007 angesammelte Kompost wird z. Zt. umgesetzt. Die Kinder haben gesehen, was aus dem Laubabfall des vergangenen Jahres 2008 geworden ist. Das diesjährige, allmählich wieder abfallende Laub wird darauf geschichtet.

In der OGS wurde ein Regenwurm-Projekt durchgeführt. Aufgrund dessen Erfolgs (Interesse der Kinder, Nutzbarkeit im Unterricht) ist der Kauf weiterer. Im kleinen Teich wohnen inzwischen Wasserschnecken, 2 Molche und ein Frosch.

Es wurden Teichpflanzen eingesetzt.

Den Kindern der OGS wurde die Möglichkeit zum Mikroskopieren angeboten.

Mikroskopiert wurde zunächst mit Mini-Mikroskopen.

Nachdem wir sehen konnten, dass Kinder aller Altersstufen großes Interesse hatten und in der Lage waren, mit den Geräten sorgsam umzugehen, konnten wir den Kauf mehrerer hochwertiger Geräte rechtfertigen, damit diese auch im Sachunterricht der Klassen eingesetzt werden können.

## **2009/10**

Für die Weiterarbeit ist folgendes geplant:

Wir haben die **Zusammenarbeit mit einer Schülergruppe der Fröbelschule Dortmund** unter Leitung ihres Lehrers Herrn Malz verabredet:

Die SchülerInnen können und wollen uns bei der Gartenarbeit und –gestaltung unterstützen, die kleinen Kinder können von ihnen lernen:

- Die räumliche Gestaltung des Geländes muss strukturiert werden, damit die jahreszeitlich notwendigen Tätigkeiten die Möglichkeiten unserer jungen Kinder nicht überfordern und die unterrichtliche Nutzung des Geländes erleichtert wird (Anlegen von Beeten, Zonen der Ruhe, Wildnis – Ordnung)
- Es müssen Bäume und Büsche beschnitten und entfernt werden, damit das Gelände nicht überwuchert. Inzwischen wachsen nämlich Pioniere wie Weiden, Erlen, Brombeeren so dicht, dass bald nicht mehr genug Sonnenlicht hindurch scheinen kann. Die notwendigen Werkzeuge und Geräten müssen angeschafft werden.
- Die Wasseroberfläche des **Teiches** wird erweitert um Teichbewohner anzulocken und ihnen ein sicheres Revier anzubieten.
- Die Umgebung des Teiches wird gelichtet und gestaltet. Dadurch soll ein angemessenes Verhalten aller Besucher des Gartens gefördert werden (kein Herumrühren mit Stöcken im Wasser, Rücksichtnahme auf und Respekt vor den Wasserbewohnern).

Die unterrichtliche Arbeit soll verstärkt und gefördert werden; das Angebot zum Mikroskopieren soll in den Unterricht übernommen werden. Hierfür werden weitere Fachliteratur für Kinder, unterrichtlich verwendbare Lehr- und Lernmittel und hochwertige Werkzeuge, Geräte benötigt.